



Dienstag, 30. Januar 2018

Euroland: Wirtschaftswachstum 2017 auf Zehnjahreshoch

■ Nach der veröffentlichten vorläufigen Schnellschätzung von Eurostat konnte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Euroland im vierten Quartal 2017 um 0,6 % im Vergleich zum Vorquartal zulegen. Damit entsprach die BIP-Entwicklung den Erwartungen der Mehrheit der Konjunkturbeobachter. Das Wachstumsergebnis für das Gesamtjahr 2017 liegt bei einem Plus von 2,5 %. Dies ist das höchste Jahreswachstum seit zehn Jahren.

■ Euroland wächst auf einem breiten Länderfundament. Unter den vier großen EWU-Ländern weist derzeit Spanien (+0,7 % qoq) knapp vor Frankreich (+0,6 % qoq) das höchste Wachstum aus. Deutschland und Italien dürften ebenfalls zum Wachstum beigetragen haben. Die Daten wurden zwar an Eurostat gemeldet, aber nicht veröffentlicht.

■ Das zeitgleich mit den Wachstumsdaten veröffentlichte Economic Sentiment der EU-Kommission für den Euroraum ist im Januar auf einen Stand von 114,7 Punkten (-0,6 Punkte) leicht gefallen. Es liegt damit nur etwas unter dem Siebzehnjahreshoch aus dem Dezember 2017.

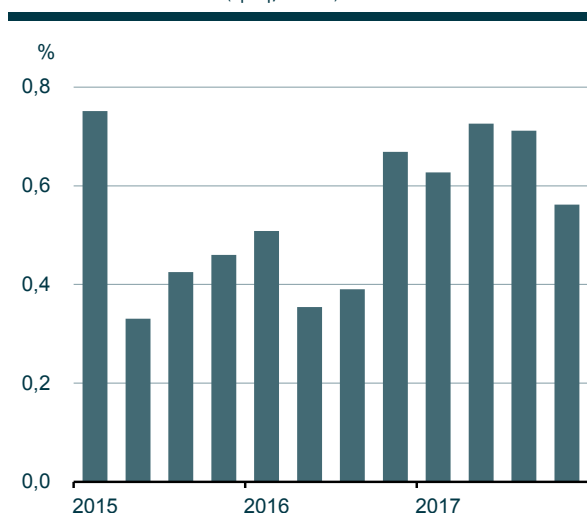
■ Das Economic Sentiment deutet auf eine anhaltend gute konjunkturelle Entwicklung im laufenden Quartal hin. Wir rechnen mit einem BIP-Zuwachs in Euroland von 0,6% qoq im ersten Quartal 2018.

1. **Nach der veröffentlichten vorläufigen Schnellschätzung von Eurostat konnte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Euroland im vierten Quartal 2017 um 0,6 % im Vergleich zum Vorquartal zulegen.** Damit entsprach die BIP-Entwicklung den Erwartungen der Mehrheit der Konjunkturbeobachter (Bloomberg-Median und DekaBank: 0,6 % qoq). Die Wirtschaft in Euroland zeigte sich im vierten Quartal 2017, wie auch schon im gesamten Jahresverlauf, immun gegenüber zahlreichen politischen Unsicherheitsfaktoren. Es scheint, als könne nur der eigene Erfolg die Konjunktur in Euroland bremsen. In Deutschland berichten die Unternehmer bereits über Kapazitätsengpässe und einen nahezu ausgereizten Arbeitsmarkt. Davon ist man allerdings in den drei weiteren großen EWU-Ländern Frankreich, Italien und Spanien noch ein gutes Stück entfernt.

2. **Die Europäische Währungsunion wächst auf einem breiten und soliden Wachstumfundament.** Unter den vier großen EWU-Ländern weist derzeit **Spanien (+0,7 % qoq)** das höchste Wachstum aus. Der Konflikt um die katalonische Unabhängigkeit hat bislang keine Bremsspuren hinterlassen. Die **französische Wirtschaft konnte um 0,6 % qoq zulegen.** Für Deutschland und Italien ist ebenfalls mit positiven Wachstumsbeiträgen zu rechnen. Die Daten wurden zwar an Eurostat gemeldet, aber nicht veröffentlicht.

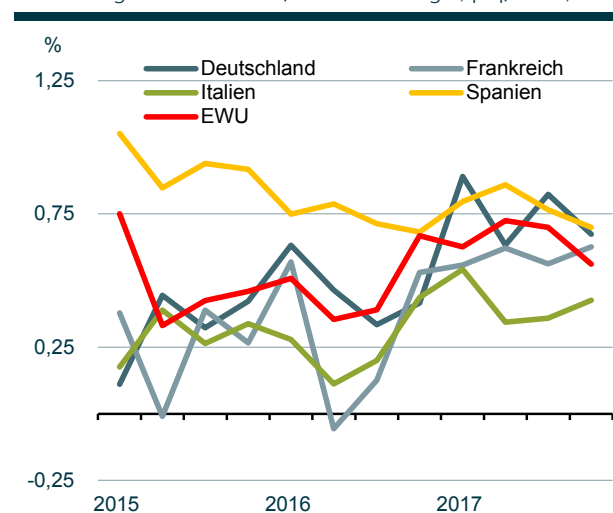
3. Die zweitgrößte Volkswirtschaft in der EWU, **Frankreich**, präsentierte mit der ersten Schätzung weitere Details zu den

Euroraum: reales BIP (qoq, in %)



Quellen: Eurostat, DekaBank.

Ländervergleich: reales BIP, saisonbereinigt (qoq, in %)



Quellen :Eurostat, Destatis. Prognose DekaBank deutsches und italienisches BIP in Q4 2017.



Dienstag, 30. Januar 2018

BIP-Zahlen. Das BIP-Wachstum von 0,6 % im vierten Quartal steht auf einer ausgewogenen und soliden Basis. Die Komponenten der Inlandsnachfrage von Anlageinvestitionen und privatem sowie staatlichem Konsum konnten einen deutlichen Wachstumsbeitrag liefern. Das gleiche gilt auch für den Außenbeitrag. Das Wachstum im vierten Quartal hätte durchaus stärker ausfallen können, wenn nicht die Lagerinvestitionen mit einem negativen Wachstumsbeitrag von 0,5 Prozentpunkten spürbar gebremst hätten. **Frankreich hat für das Gesamtjahr 2017 ein Wachstum von 1,9 % nach 1,1 % im Jahr 2016 erreicht.** Dies ist der stärkste Zuwachs in Frankreich seit 2011.

4. Das zeitgleich mit den Wachstumsdaten veröffentlichte **Economic Sentiment der EU-Kommission für den Euroraum** ist im Januar auf einen Stand von 114,7 Punkten (-0,6 Punkte) leicht gefallen. **Es liegt damit nur etwas unter dem Siebzehnjahreshoch aus dem Dezember 2017.**

5. **Das Economic Sentiment deutet auf eine anhaltend gute konjunkturelle Entwicklung im laufenden Quartal hin.** Wir rechnen in Euroland mit einem BIP-Zuwachs von 0,6% qoq im ersten Quartal 2018.

Reales Bruttoinlandsprodukt (saisonbereinigt; % gegen Vorquartal)

Land	Anteil ¹⁾	Q1 2017	Q2 2017	Q3 2017	Q4 2017
Eurozone	100	0,6	0,7	0,7	0,6
Deutschland	28,3	0,9	0,6	0,8	...
Frankreich	21,0	0,6	0,6	0,5	0,6
Italien	15,6	0,5	0,3	0,4	...
Spanien	10,9	0,8	0,9	0,8	0,7
Niederlande	6,7	0,6	1,5	0,4	...
Belgien	3,8	0,7	0,5	0,2	0,5
Österreich	3,1	1,3	0,8	0,8	...
Irland	2,5	-3,4	2,7	4,2	...
Finnland	1,9	1,2	0,8	0,4	...
Griechenland	1,8	0,7	0,8	0,3	...
Portugal	1,7	0,9	0,3	0,5	...
Slowakei	0,8	0,8	0,9	0,8	...
Luxemburg	0,5	-0,5	0,7	1,7	...
Slowenien	0,4	1,2	1,2	1,0	...
Litauen	0,3	1,1	0,6	0,1	2,0
Lettland	0,2	1,7	1,4	1,5	...
Zypern	0,2	0,7	1,0	0,9	...
Estland	0,2	1,0	1,3	0,3	...
Malta	0,1	1,0	2,1	1,9	...

1) Anteil am realen Bruttoinlandsprodukt des Euroraums im Jahr 2016.

Quellen: Eurostat, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer

Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de.

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.